

Kultur und Technik verbinden

Unter dem Motto „Code and Culture“ bringt Jugend Hackt vom 02.-04. Dezember Kultur und Technik in München zusammen – Anmeldung nur noch bis zum 19. November möglich

Nach Lust und Laune programmieren, am Rechner texten und codieren oder Welten in Videospielen entwerfen ... und das Alles in den Räumen eines Museums?

Jugend Hackt München bringt auch in diesem Jahr unter dem Motto Code and Culture Kunst und digitale Technologien zusammen. Bei Jugend hackt können programmier- und hackingbegeisterte Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Freiarbeit, umrahmt durch Workshops, ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Vom 02. bis 04. Dezember findet das Projekt dieses Jahr im Münchner Abgussmuseum und Amerikahaus statt, eine Anmeldung ist noch bis zum 19. November möglich.



Ganz egal ob Einsteiger oder Profi-Hacker, mitbringen müssen die Teilnehmenden von Jugend Hackt nichts außer einer Neugierde und Lust, sich kreativ auszuleben und neues zu entdecken. Insgesamt 50 Jugendliche haben bei Jugend Hackt München die Möglichkeit, gemeinsam oder alleine an ihren Ideen und Projekten zu arbeiten. Der Tag gliedert sich dabei in Phasen der Freiarbeit und Workshops. Ziel ist es, die Teilnehmenden bei der eigenständigen, kreativen Arbeit zu unterstützen. Die Mentor:innen vor Ort sind dafür da, den Jugendlichen bei Fragen zur Seite zu stehen, greifen aber nicht ohne nachzufragen in die Projekte ein oder geben von sich aus Tipps. Grundsätzlich soll es jederzeit möglich sein, frei zu tüfteln und zu arbeiten.



„Uns ist es wichtig, den Jugendlichen in ihrer Arbeit ihren Freiraum zu lassen“, so Anna Schaffert, Projektleitung von Jugend Hackt vom Q3. Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer. Denn so, meint sie, entstehen die besten Projekte. Dabei sind den Jugendlichen auch keine zeitlichen Vorgaben gesetzt. „Sie können selbst entscheiden, wie und auch wann sie arbeiten wollen, wählen ihre Pausen und Entwicklungszeiten alleine und setzen sich dabei ihre eigenen Projektmeilensteine“, fügt sie hinzu.

Der Themenschwerpunkt lautet nun bereits zum dritten Mal „Code and Culture“ womit sich Jugend hackt München als das kulturorientierte Event im Reigen der Jugend-hackt-Veranstaltungen etabliert. Dieses Motto nahm sich so auch im letzten Jahr eine Gruppe bei ihrer Projektarbeit zu Herzen und präsentierte Code als Kunst. Ausgehend vom Grundsatz aus der Hacker:innenethik, dass man mit einem Computer Kunst und Schönheit schaffen kann, erstellten die Jugendlichen innerhalb kürzester Zeit mit verschiedenen Programmiersprachen eine virtuelle Ausstellung für Code-Kunstwerke.



Dieses Jahr findet Jugend hackt München an zwei Locations statt:

Der erste Standort ist das Abgussmuseum. Es beherbergt Gipsabgüsse von Statuen aus der ganzen Welt. „Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr bei Jugend hackt dabei sein zu können“, so Dr. Nele Schröder-Griebel, Leitende Konservatorin des Museums für Abgüsse.

„Dass Kunst und Kultur in diesem Format einen Input in die digitale Arbeit geben können, finden wir total wichtig. Wir sind wahnsinnig gespannt und wünschen uns allen tolle und intensive Tage.“

Das Amerikahaus, der zweite Veranstaltungsort von Jugend hackt, liegt direkt nebenan, und dient der Pflege transatlantischer Beziehungen, bietet so zum Beispiel eine Beratung für Schüler:innen und Studierende, die einen Austausch machen wollen. In den letzten Jahren haben sich die Kooperationen mit Museen für die Teilnehmer:innen als sehr bereichernd herausgestellt.“, erklärt Schaffert. „Wir sind deshalb sehr gespannt, zu welchen Projekten das Museum für Abgüsse dieses Jahr inspiriert.“

Sowohl im Abgussmuseum als auch im Amerikahaus können die Jugendliche bei Jugend Hackt in Gruppen, am ersten Dezemberwochenende gemeinsam coden. Am 04. Dezember um 14:30 Uhr werden schließlich die entstandenen Projekte und Ergebnisse in einer großen Abschlusspräsentation im Amerikahaus und per Livestream vorgestellt.

Eine Anmeldung für Jugend Hackt München ist noch bis zum 19. November unter <https://jugendhackt.org/events/muenchen/> möglich.

Jugend hackt ist ein Programm von Open Knowledge Foundation Deutschland e.V. und medialepfade - Verein für Medienbildung. Jugend Hackt München wird organisiert von Q3. Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer in Zusammenarbeit mit dem Abgussmuseum und dem Amerikahaus München, der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, dem Bezirksjugendring Oberbayern und unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.